

Öffentliche **Beschluss**vorlage

Vorlagen-Nr.:

V/0467/2012

Auskunft erteilt:

Frau Haubner

Ruf:

492 20 32

E-Mail:

HaubnerG@stadt-muenster.de

Datum:

30.05.2012

Betrifft

Jahresabschluss 2011 der Wirtschaftsförderung Münster GmbH (WFM GmbH)

Beratungsfolge

21.06.2012 Ausschuss für Finanzen, Beteiligungen und Liegenschaften

Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Sachentscheidung:

1. Die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung sowie der Lagebericht für das Geschäftsjahr 2011 (**Anlage 1 bis 3**) der Wirtschaftsförderung Münster GmbH werden zur Kenntnis genommen.
2. Es wird zur Kenntnis genommen, dass dem Jahresabschluss 2011 der Wirtschaftsförderung Münster GmbH durch den Wirtschaftsprüfer am 05.04.2012 der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk erteilt wurde.
3. Die Stadt Münster ermächtigt den Vertreter in der Gesellschafterversammlung folgende Entscheidungen zu treffen:
 - a) Der Jahresabschluss der Wirtschaftsförderung Münster GmbH für das Geschäftsjahr 2011, abschließend

in der Bilanz bei Aktiva und Passiva mit 34.852.443,84 €

sowie einem in der Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesenen Jahresfehlbetrag von 1.803.388,70 €

wird festgestellt.
 - b) Dem Aufsichtsrat und der Geschäftsführung werden für das Geschäftsjahr 2011 Entlastung erteilt.
 - c) Der Jahresfehlbetrag von 1.803.388,70 € wird durch eine Entnahme aus der Kapitalrücklage ausgeglichen.

- d) Mit der Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2012 der Wirtschaftsförderung Münster GmbH wird die Beratungs- und Prüfungsgesellschaft BPG mbH, Münster, beauftragt.

Begründung:

Dem Jahresabschluss 2011 der Wirtschaftsförderung Münster GmbH wurde von der Beratungs- und Prüfungsgesellschaft BPG mbH, Münster, am 05.04.2012 der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk erteilt. Wobei am Ende des Prüfungsvermerkes ausgeführt wurde: *„Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen im Lagebericht hin. Dort wird im Abschnitt zu den Risiken der zukünftigen Entwicklung die beihilferechtliche Problematik der Finanzierung der Gesellschaft durch die Stadt Münster dargestellt. Für die Zukunft soll die Finanzierung durch einen Betrauungsakt der Stadt Münster beihilferechtlich abgesichert werden. Für das Jahr 2011 und die Vorjahre verbleibt eine rechtliche Unsicherheit hinsichtlich der Zulässigkeit der gewährten Beihilfe.“*

Kurzanalyse zum Jahresabschluss 2011:

Das Geschäftsjahr schließt mit einem Jahresfehlbetrag in Höhe von 1.803 T€ ab. Das Defizit stieg damit im Vergleich zum Vorjahr um 679 T€. Das Ergebnis kann aber insofern als sehr gut bezeichnet werden, als der im Wirtschaftsplan für 2011 prognostizierte Fehlbedarf um 742 T€ unterschritten werden konnte.

Den im Vergleich zum Vorjahr deutlich gesunkenen Erträgen – insbesondere aus dem Grundstücksgeschäft (Verkauf von 12.000 qm / Vorjahr: 87.000 qm) – stehen geringere Aufwendungen, z.B. für Fremdkapitalzinsen (-252 T€) und Vertriebskosten (-94 T€) sowie geringere Teilwertabschreibungen auf die WFM-Beteiligungen (-779 T€) gegenüber.

Auf der strukturellen Ebene (z.B. Grundstücksvermittlungen, Immobilienvermittlungen, Bestandsvermittlungen, Bestandsentwicklungen, Fördermittel) konnte der Vorjahreswert in sieben von zwölf jährlich erhobenen Bereichen übertroffen werden.

Ausblick:

Die Geschäftsführung weist im Lagebericht darauf hin, dass die Wirtschaftsförderung sowie die direkte und indirekte Beteiligung an Technologieförderung und CeNTech aufgabenbedingt defizitär arbeiten und insofern weiterhin die Kapitaleinlagen der Stadt im Rahmen des Risiko- und Liquiditätsmanagements nötig sein werden. Außerdem wird ausgeführt, dass die Vermarktung im Hansa-BusinessPark bisher sehr erfolgversprechend verläuft, das Gesamtprojekt aber gleichwohl voraussichtlich nur mit einem Defizit abzuschließen sein wird. Zum durch das Land wesentlich mitfinanzierten Nano-Bioanalytik-Zentrum wird darauf hingewiesen, dass – so das Defizit die Annahmen im Förderantrag übersteigt – mit zusätzlichen Zuschüssen des Landes nicht zu rechnen sei und die Wirtschaftsförderung als alleinige Gesellschafterin Liquiditätsdefizite zu kompensieren hätte.

Bei einer weiterhin positiven gesamtwirtschaftlichen Entwicklung wird die Wirtschaftsförderung in 2012 ihren Umsatz aus dem Verkauf eigener Gewerbeflächen im Vergleich zu 2011 wieder deutlich steigern und die im Wirtschaftsplan 2012 prognostizierten Werte mit einem Umsatz von rund 2,225 Mio. € beim Verkauf von 40.000 qm voraussichtlich realisieren können.

Weitere Einzelheiten zum Jahresabschluss der Gesellschaft können der Bilanz, der Gewinn- und Verlustrechnung sowie dem Lagebericht für das Geschäftsjahr 2011 in der **Anlage** entnommen werden.

Der Aufsichtsrat der Gesellschaft hat am 16. Mai 2012 die in Beschlusspunkt 3 dargestellten Punkte beraten und beschlossen.

gez.

i.V.

Reinkemeier

Stadtkämmerer

Anlagen:

Anlage 1 – Bilanz zum 31. Dezember 2011

Anlage 2 – Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2011

Anlage 3 – Lagebericht für das Geschäftsjahr 2011